

Protokoll zur Generalversammlung vom 04.12.1983

- Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
 2. Verlesung des Protokolls
 3. Aufnahme neuer Mitglieder
 4. Jahreskassenbericht
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Wahlen: turnusmäßig stehen zur Wahl, 1. Schießmeister,
2. Kassierer, ein Kassenprüfer
 7. Darlegung des Haushaltsplanes für 1984 durch den
Kassierer
 8. Nikolaus
 9. Schützenfest 1984
 10. Patronatsfest
 11. Verschiedenes

Zu 1 der Tagesordnung

Der 1. Brudermeister eröffnet um 20.20 Uhr die gut besuchte Versammlung. 53 von derzeit 65 Mitgliedern sind anwesend. Seine Majestät, Josef Hoerschkes, nebst Ministern, Wilhelm Bergerfurth und Heinz Priehsen sowie den Alterspräsidenten, Peter Türk, begrüßt der Vorsitzende besonders.

Zur Totenehrung erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Verstorben sind am 30.01.1983 Jakob Schax und am 04.03.1983 Johannes Schwarz.

Ausgeschieden ist zum 31.12.1982 auf eigenen Wunsch Franz Falk. Otto Smit ist ab 01.01.1983 passives Mitglied. Damit hat die Bruderschaft zur Zeit 8 passive Mitglieder.

Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und stellt fest, daß zu dieser Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Zu 2 der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Versammlung wird in einem Punkt korrigiert. Johannes Hormanns war am 11.09.83 zum Bundeskönigsfest mit in Aachen. Der Schriftführer hatte ihn irrtümlich als fehlend notiert.

Zu 3 der Tagesordnung

Herr Klaus Kleeberg bittet auf schriftlichen Antrag um Aufnahme in die Bruderschaft. Der Schriftführer stellt ihn der Versammlung vor. Mit 51 ja Stimmen und einer Gegenstimme wird er in die Bruderschaft aufgenommen. Der Brudermeister begrüßt ihn herzlich und wünscht, daß er sich in den Reihen der Schützen wohlfühlt und sich für deren Ziele einsetzt.

Zu 4 der Tagesordnung

Der Kassierer weist in seinem Bericht für 1983 einen geringen Verlust aus. Dieser ist nach seiner Darstellung vor allem auf erhöhte Ausgaben für Trauerfälle, besondere Geburtstage und Silberhochzeiten entstanden. Die Kasse verfügt dennoch über einen guten Bestand.

Durch den Schießsport und die Heimatpflege bleibt die Bruderschaft nach Auskunft des Kassierers von der Körperschaftssteuer befreit. Die Kasse wurde von den Schützen Erwin Wimmer und Josef Heynen geprüft. Erwin Wimmer bestätigt dem Kassierer eine sauber und übersichtlich geführte Kasse.

Zu 5 der Tagesordnung

Schützenbruder Bernd Knott stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Mit einer Stimmenthaltung wird diesem Antrag einstimmig entsprochen.

Christoph Quast dankt im Namen aller Schützen dem Vorstand für seine uneigennützig und gute Arbeit.

Zu 6 der Tagesordnung

Zum 1. Schießmeister wird Matthias Bruckes vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Matthias Bruckes stellt sich zur Wahl. Das Wahlergebnis ist wie folgt: 44 ja Stimmen

7 nein Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Damit ist Matthias Bruckes mit großer Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als 2. Schießmeister wird Alfred Solecki vorgeschlagen und gewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

Der 2. Kassierer, Wilhelm Bruckes, stellt sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. 27 Jahre hat er dieses Amt korrekt und pflichtbewußt ausgeübt. Dafür dankt ihm der Vorsitzende ganz besonders.

Als 2. Kassierer werden vorgeschlagen: Heinz Priehsen, Hans Lemke, Wilhelm Bergerfurth, Josef Hoerschkes und Erwin Wimmer. Zur Kandidatur sind Hans Lemke und Wilhelm Bergerfurth bereit.

In geheimer Abstimmung ist die Stimmverteilung wie folgt:

Hans Lemke	28 Stimmen
Wilhelm Bergerfurth	25 Stimmen

Damit ist Hans Lemke mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für den als Kassenprüfer ausscheidenden Erwin Wimmer wird Johannes Hormanns mit Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zu 7 der Tagesordnung

Der 1. Kassierer, Dieter Buwalda, hat in einem Haushaltsplan die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1984 gegenübergestellt. Als besonderen Posten hebt er das bevorstehende Schützenfest hervor. Finanziell ist das Schützenfest auf Grund einer Rücklage aus dem Jahre 1980 abgesichert. Der Kassierer erklärt, daß ein ähnlicher Gewinn wie 1980 nicht zu erwarten ist, hofft aber dennoch auf einen positiven finanziellen Abschluß.

Theo Bruckes ist der Meinung, es müsse, um mehr zu erwirtschaften, mit dem Festwirt und den Kostenverursachern härter verhandelt werden.

Darauf erwidert Erwin Wimmer, daß diese Diskussion unlogisch sei, da bisher ein reales Ergebnis nicht vorhanden ist. Im Übrigen habe der Vorstand sich mit diesen Dingen auseinanderzusetzen und das Beste für die Bruderschaft zu tun.

Der Vorsitzende dankt den Diskussionsrednern für ihre kritischen Anmerkungen und erklärt, daß der Vorstand wie bisher alles tun wird, um die Bruderschaft ~~finanziell gut ausssehen zu lassen~~ für ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Zu 8 der Tagesordnung

Nikolaus, ~~und~~ Horst Krüger, und Nikodemus, Hans Peter Keens, werden auch in diesem Jahr die Bescherung der Kleinkinder vornehmen. Hierzu erklärt Horst Krüger, daß die erforderlichen Einkäufe bereits getätigt sind. Der Fahrer wird Johannes Ingendae sein.

Die Kinder folgender Schützen werden beschert:

Heinz Priehsen, Siegfried Eiblmaier, Matthias Bruckes, Heinz Günter Kaisers, Hans Willi Tolsma, Karl Heinz Schmidt, Ww. Schwarz, Bernd Knott, Johannes Landwehrs, Norbert Hullmann, Heiner Goetzens, Peter Tölkes, Theo Bruckes.

Außerdem werden beschert Alterspräsident, Peter Türk, Ehrenmitglied Jakob van Soest und die Vereinswirtin Marie Louise Baumeister.

Zu 9 der Tagesordnung

Die Vorbereitungen zum Schützenfest 1984 sind in vollem Gange. Die Ausschreibungen zur Vergabe des Ausschanks und zur musikalischen Gestaltung des Festes sind ergangen. Konkrete Ergebnisse liegen allerdings zur Zeit noch nicht vor.

Der Vorsitzende erinnert die Versammelten an den vor Jahresfrist einstimmig gefaßten Beschluß, in 1984 ein Schützenfest zu veranstalten. Da zum Schützenfest ein Schützenkönig gehört, richtet sich sein Appell an alle, sich hierüber Gedanken zu machen.

Zu 10 der Tagesordnung

Das Patronatsfest findet am 21.01.1984 in der Gaststätte "Voescher Krug" statt. Der Festausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Johannes Ingendae, Dieter Buwalda (geschäftsführender Vorstand), Martin Hüp, Siegfried Eiblmaier (Vertreter aus der Versammlung) und Horst Krüger (Platzmeister).

Die Kosten für das gemeinsame Essen werden auf 20,- DM begrenzt. Der Eigenanteil beträgt 8,- DM.

Zu 11 der Tagesordnung

Auf Anfrage von Theo Bruckes berichtet Horst Krüger über die Veranstaltung zu Karneval 1984. Danach wird in Verbindung mit den Voescher Junggesellen ein Zelt errichtet. Den Ausschank übernimmt der Vereinswirt. Das Motto der Veranstaltung lautet:

"Ring frei zur Karnevalsrunde 1984"

Der Eintritt befragt 9,- DM. Der Kartenvorverkauf beginnt am 21.01.84.

Karl Panzer führt Klage über die schlechte Beteiligung der Schützen an Galaveranstaltungen benachbarter Vereine. Besonders hebt er die schlechte Beteiligung in Stenden hervor.

Der Vorsitzende unterstützt im Prinzip seine Ausführungen, gibt aber gleichzeitig zu bedenken, daß es oft aus persönlichen Gründen des Einzelnen sehr schwierig ist, mehrere Schützen auswärts zu einem gemeinsamen Auftreten zu veranlassen.

Der Schießmeister, Matthias Bruckes, berichtet über das sportliche- und Vereinsschießen der Bruderschaft. Neuer Sternkönig wurde mit einem 48er Teiler Leo Bucker. Es folgten auf den Plätzen Dieter Buwalda(92er Teiler) und Erwin Wimmer(130er Teiler). Am Sternschießen haben insgesamt 26 Schützen teilgenommen.

Bruckes berichtet weiter über den derzeitigen Stand der Luftpistolen- und Luftgewehrvergleichskämpfe. Er gibt den Termin für die bevorstehende Vereinsmeisterschaft am 12. und 19.01.1984 bekannt. Der Schießmeister rügt den derzeitigen Sternkönig, Leo Bucker, wegen schlechter Beteiligung am Training und daß er zu Wettkämpfen manchmal 8 Tage zu spät kommt oder gar nicht.

Auf Anfrage von Franz Cyulen berichtet der Schriftführer über die Bezirksvorstandssitzung. Diese hatte hauptsächlich zum Thema die Erstellung der Tagesordnung zur Delegiertenversammlung am 06.02.1984 und die Neuwahl des 1. Bezirksbundesmeisters. Ferner wurde mit dem Bezirkspräses Dr. Reuter das Thema und der mögliche Termin des Einkehrtages erörtert.

Theo Bruckes fragt, ob Präses Pfarrer Ortens zur Versammlung eingeladen wurde. Diese Frage ~~WIKKX~~ wird vom 2. Schriftführer, Josef Hoerschkes mit nein beantwortet. Allgemein wird diese Tatsache für nicht in Ordnung befunden. In Zukunft ist der Präses zu jeder Versammlung einzuladen.

Auf Antrag von Siegfried Eiblmaier wird über die Anschaffung eines gestickten Emblems abgestimmt. Die Kosten bis 5,-DM gehen zu Lasten eines jeden Schützen. Ein Aufpreis bis zu einem Gesamtpreis von 10,- DM ~~XXXXX~~ pro Stück trägt die Kasse.

Die Abstimmung ist wie folgt:

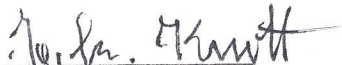
für die Anschaffung	42	Stimmen
gegen die Anschaffung	9	"
Enthaltungen	2	"

Damit ist die Anschaffung beschlossen.

Der Vorstand wird sich dieses Themas annehmen und das Notwendige veranlassen.

Da weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende mit einem Dank an alle um 23.12 Uhr die Versammlung.


Schriftführer


Brüdermeister